

# «Die Schreinerlehre ist sehr vielseitig»

Die Schreinerei Frommelt AG in Schaan bildet zurzeit drei Lehrlinge gleichzeitig aus. Der jüngste, Johannes Felder, ist 16 Jahre alt, und absolviert eine Verbundlehre bei 100pro, wobei er je zur Hälfte bei der Schreinerei Frommelt AG und bei Werner Schädler in Triesenberg als Lernender engagiert ist. Der älteste, Bernhard Zeuner, genannt Benno, ist 19 Jahre alt und bald fertig mit seiner Lehre. In unserem Gespräch erzählen sie über ihre Ausbildung zum Schreiner und was sie spannend daran finden.

**Text:** Asha Ospelt-Riederer

**bau:zeit** Johannes und Benno, ihr macht beide die Lehre bei der Schreinerei Frommelt AG in Schaan. In welchem Lehrjahr seid ihr?

**Benno:** Ich bin im vierten Lehrjahr.

**Johannes:** Ich bin als Lernender im zweiten Lehrjahr und grundsätzlich bei 100pro angestellt. Dabei eröffnet sich mir die tolle Chance bei zwei Lehrbetrieben meine Ausbildung zu absolvieren, zwei Jahre hier bei der Schreinerei Frommelt sowie im 2. und 4. Jahr bei Werner Schädler in Triesenberg.

**Wie sieht euer Alltag in der Schreinerei aus?**

**Benno:** Arbeitsbeginn ist jeweils um 7.00 Uhr und wir arbeiten bis 17.15 Uhr mit einer Stunde Mittagspause. Jeder Tag sieht ein wenig anders aus. Unser Chef verteilt die Arbeiten jeweils am Morgen oder zum Wochenbeginn. Das Einzige, was wir immer gleich machen, ist das Aufschreiben der Stunden, die wir für Arbeiten gebraucht haben.

**Johannes:** Das ist auch das Schöne: Jeder Tag sieht anders aus und unsere Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Wir beide mögen Arbeiten nicht besonders, bei denen man riesige Stückzahlen vom selben Objekt herstellen müssen. Das kommt zum Glück sehr, sehr selten vor.

**Müsst ihr auch manchmal auf Baustellen um etwas auszumessen?**



**Benno:** Auf Baustellen musste ich ab und zu, aber eher selten. Die Schreinerei Frommelt beschäftigt dafür eigens Monteure. Aber die paar Mal, als ich mitgeholfen habe, waren interessant.

**Wenn der Chef sagen würde: «Ihr könnt jetzt ein eigenes Möbelstück für zuhause anfertigen.» Was würde das sein?**

**Benno:** Ich würde einen Massivholztisch fürs Esszimmer machen. Am liebsten aus Esche. Kirschholz finde ich auch sehr schön, das ist aber recht teuer.

**Johannes:** Ich würde auch einen Tisch aus Massivholz machen. Wir haben zuhause einen aus Nussbaum, der gefällt mir sehr gut.

**Ist die Schule in Blockkursen aufgebaut oder geht ihr einmal pro Woche?**

**Johannes:** Wir müssen einmal pro Woche zur Schule ins BZB. Daneben muss ich noch Arbeitsbucheinträge verfassen für 100pro. Die werden vom Lehrmeister inhaltlich beurteilt und 100pro kontrolliert, ob sie erledigt sind.

**Benno:** Der Verband der Schweizer Schreinermeister veranstaltet auch immer wieder Kurse über mehrere Wochen. Die meisten dieser Kurse finden aber im ersten und zweiten Lehrjahr statt.

**Johannes:** Ich muss auch ab und zu Arbeitsbucheinträge verfassen. Sie werden aber nicht regel-

mässig kontrolliert, sondern dienen am Schluss der Lehre zum Auf- oder Abrunden der Noten.

**Wie seid ihr dazu gekommen, eine Schreinerlehre zu machen?**

**Johannes:** Ich habe schon in der Schule gern mit Holz gearbeitet. Mein Firmgötti ist Schreiner und ich war oft bei ihm. Mir war schon vor dem Schnuppern klar, dass ich gern Schreiner werden möchte.

**Benno:** Ich habe zuhause immer gern Schränke zusammengebaut. Für mich hätte es auch noch die Option als Raumausstatter gegeben. Als ich dann hier schnuppern durfte, gefiel mir das gut und so habe ich mich beworben.

### Wie gefällt es euch bei Frommelt?

**Benno:** Die Lehre hier ist sehr vielseitig, weil die Schreinerei Frommelt alles herstellt. Wir machen Fenster und Türen, Küchen und Schränke und vieles mehr. So lernt man umfassend so ziemlich alles herzustellen.

**Johannes:** Dem kann ich mich nur anschliessen.

### Jedes Jahr müssen sich viele junge Leute um diese Zeit bewerben. Was würdet ihr ihnen empfehlen?

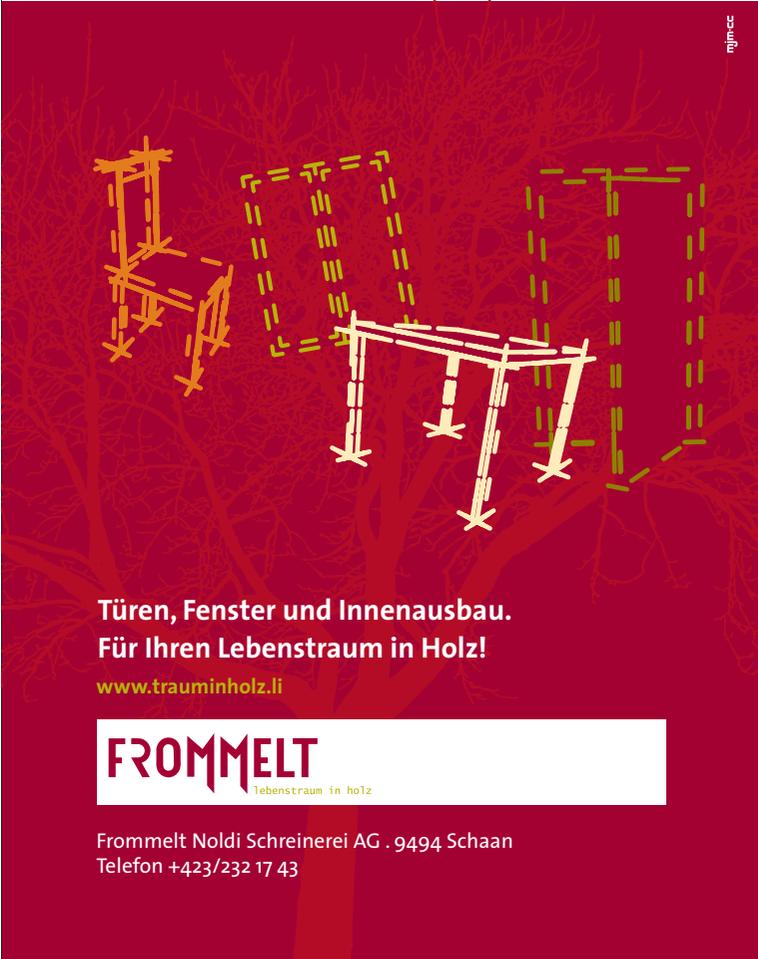
**Johannes:** Ich würde ihnen empfehlen, bei möglichst vielen ver-

schiedenen Firmen zu schnuppern und dabei möglichst viele Richtungen anzuschauen, damit sie sich ein umfassendes Bild der Berufe machen können. Und sie sollen sich anständig anziehen, wenn sie schnuppern gehen, damit sie einen guten Eindruck hinterlassen, falls sie sich bei einer Firma bewerben wollen.

**Benno:** Sie müssen einfach interessiert sein an dem Beruf, für den sie sich bewerben. Als Schreiner muss man beispielsweise genau arbeiten können – das kann man aber alles lernen, wenn man genug Interesse zeigt.

Bild links: Bernhard Zeuner, genannt Benno, und Johannes Felder sind begeisterte Lehrlinge der Schreinerei Frommelt AG.

Johannes Felder ist bei 100pro angestellt und absolviert seine Lehre je zur Hälfte bei der Schreinerei Frommelt AG in Schaan sowie Werner Schädler, Schädler Schreinerei und Innenausbau, Triesenberg.



**Türen, Fenster und Innenausbau.  
Für Ihren Lebenstraum in Holz!**

[www.trauminholz.li](http://www.trauminholz.li)

**FROMMELT**  
Lebenstraum in Holz

Frommelt Noldi Schreinerei AG . 9494 Schaan  
Telefon +423/232 17 43

Anzeige

## Professionelle Berufsbildung im Baugewerbe

Im Jahr 2015 werden rund 150 Lernende von 100pro! berufsbildung liechtenstein in den drei verschiedenen Produkten betreut. Ein grosser Erfolg, der zeigt, wie wichtig die Unterstützung der Initiative der Wirtschaftskammer für die Berufsbildung ist.

Durch die Einbringung von spezifischem Fach- und Ausbildungskompetenzen fördert 100pro! gemeinsam mit den auszubildenden Unternehmen in Liechtenstein das Potenzial der Lernenden. Aktuell absolvieren 24 Lernende ihre Lehre in einer Verbundausbildung, rund 64 Lernende sind in das Betriebs-Coaching involviert und mehr als 60 Lernende nehmen HALO, die Hausaufgaben-Lobby, in Anspruch.

### Lehrbetriebs-Coaching

Das Lehrbetriebs-Coaching ist eine Dienstleistung, welche es ausbildenden KMU ermöglicht, ihre Kosten zu reduzieren und sich durch die administrative Entlastung vermehrt auf die praktische Ausbildung zu konzentrieren. Dabei kann der Lehrbetrieb ganz individuell entscheiden, welche Teile seiner Berufsbildung er delegieren will – gleichgültig, ob es sich um die Rekrutierung, die Erstellung von Ausbildungsplänen oder die Durchführung von Qualifikationsgesprächen geht. 100pro! unterstützt die Betriebe in den verschiedenen Bereichen und ist somit regelmässig im Betrieb direkt vor Ort.



**Cassandra Senti,**  
Betriebs-Coaching 100pro!

Wirtschaftskammer Liechtenstein  
Zollstrasse 23  
9494 Schaan  
Tel. +423 237 77 80  
[www.100pro.li](http://www.100pro.li)

**100pro!**  
berufsbildung liechtenstein